



GC6307D Schinderhannes-Steig - Teil 2: Von Glashütten zum Landstein

Ein Cache von Heimdall5008

Difficulty: ★★☆☆☆

Terrain: ★★☆☆☆

Size: (regular)

Willkommen zu 15,4 Kilometern quer durch den Taunus. Ihr folgt während der gesamten Strecke dem folgenden Symbol:



Stage 1 (Start/Friedhof Glashütten) (50° 13.333 E 008° 24.458)

- Ihr seht ein durchsichtiges Schild der Installation "waldGLASweg". Wie weit ist Station III "Seit wann gibt es Glas?" entfernt?

A	
----------	--

Folgt dem ausgeschilderten Schinderhannes-Steig Richtung Rotes Kreuz dem Waldglasweg entlang bis zur nächsten Stage.

Stage 2 (Historische Glashütten) (N 50° 13.355 E 008° 25.531)

- Ihr steht wieder vor einer Installation des "waldGLASweg". Mit welchem Höchstalter begannen Glasbläser-Lehrlinge ihre Ausbildung?

B	
----------	--

Nun geht es ziemlich steil bergauf zum Roten Kreuz. Auf einem Kilometer legt ihr 150 Höhenmeter zurück. Aber immerhin habt ihr damit schon ein Drittel des Gesamtanstieges der Tour hinter euch.

Stage 3 (Rotes Kreuz) (N 50° 13.549 E 008° 26.179)

Achtung: Wenn ihr die Straße überqueren wollt (müsst ihr für den Cache nicht), die Autos und Motorradfahrer rasen hier vielfach mit deutlich überhöhten Geschwindigkeiten entlang und nehmen keine Rücksicht!

- Ihr seht einen grünen Wanderwegweiser. Gesucht ist die Entfernung zum Feldbergkastell.

C	
---	--

Folgt nun dem Weg über den Weilsberg, den absolut unbekanntem, vierthöchsten Berg des Taunus. Weiter geht es zum Beilstein. Hier ist die erste Stelle, die etwas schwieriger ist. Wenn es hier nass ist, kann man leicht auf den Felsen und dem Laub ausrutschen. Gebt also Acht.

Stage 4 (Beilstein) (N 50° 14.023 E 008° 25.315)

- Ihr seht einen grünen Wanderwegweiser am Fels. Gesucht ist die Quersumme der Entfernung nach Seelenberg.

D	
---	--

Folgt weiter dem Weg unterhalb des Taunushauptkamms entlang bis zur nächsten Stage.

Stage 5 (N 50° 14.699 E 008° 24.870)

- Ihr seht ein gelbes Schild **mit rotem Dach**. Gesucht ist die Zahl, die hinter KM steht (weiß auf rotem Grund).

E	
---	--

Weiter geht es zur Kittelhütte. **Achtung:** Wenn ihr die Straße überquert, die Autos und Motorradfahrer rasen hier vielfach mit deutlich überhöhten Geschwindigkeiten entlang und nehmen keine Rücksicht!

Stage 6 (Kittelhütte) (N 50° 15.188 E 008° 24.617)

- Sucht das Informationsschild an der Kittelhütte. Gesucht ist die Quersumme der Nummer der Einheit der US Army, die die Kittelhütte erbaut hat.

F	
---	--

Folgt nun weiter dem ausgeschilderten Weg vorbei am Windhain, der höchsten Erhebung des Rheingau-Taunus-Kreises, in den ihr hier für ein paar hundert Meter wechselt. Wieder zurück im Hochtaunuskreis geht es hinab nach Seelenberg.

Stage 7 (Seelenberg) (N 50° 15.889 E 008° 24.786)

- Ihr seht ein grünes Wanderschild. Gesucht ist die Entfernung zum Parkplatz Tuttmannswald.

G	
---	--

Folgt dem Weg um Seelenberg herum und biegt auf den Finsterthaler Weg ein. Folgt dem Höhenzug bis zum Weißen Stein.

Stage 8 (Weißer Stein) (N 50° 16.228 E 008° 25.783)

- Gegenüber des Weißen Steins steht ein grünes Wanderschild. Gesucht ist die Entfernung nach Treisberg.

H	
---	--

Folgt dem Weg weiter vorbei am Feldkopf.

Stage 9 (N 50° 16.998 E 008° 25.939)

- ~~Ihr findet hier ein Schild mit einheimischen Bäumen. Gesucht ist die Nummer der Pyramidenpappel. Leider wurde das Schild bei Holzarbeiten gefällt. Nehmt nun stattdessen die zehnfache Entfernung nach Schmitten auf dem grünen Wegweiser.~~
Leider wurden an diesem Schild die Wegweiser abgerissen. Am Pfosten befindet sich aber noch ein Bergwacht-Schild mit Koordinaten. Hier findet ihr ein Bergwachtschild mit Koordinaten. Nehmt die letzten beiden Stellen der Nordkoordinate (50,283xx) - 2. I = xx - 2

I	
---	--

Folgt dem Weg weiter und haltet Ausschau nach einigen ungewöhnlichen Gestalten im Wald, die ihr hier auf diesem Abschnitt bewundern könnt. Schließlich kommt ihr zum Aufstieg zum Pferdkopf, dem letzten Anstieg dieser Tour.

Stage 10 (Pferdkopfturm) (N 50° 17.413 E 008° 26.066)

- Besteigt den Aussichtsturm. Auf der Aussichtsplattform findet ihr am Geländer angebrachte Ortsnamen und Entfernungangaben. Gesucht ist die Entfernung zum Dünsberg.

J	
---	--

Steigt wieder hinab und folgt dem sehr steilen Steig hinab nach Treisberg. Wenn euch der Weg zu steil ist, könnt ihr auch den Weg, den ihr hinaufgekommen seid, wieder hinab laufen und auf dem Hauptweg links abbiegen. Ihr kommt an der gleichen Stelle heraus.

Stage 11 (Treisberg) (N 50° 17.715 E 008° 26.206)

- Ihr steht vor dem Wohnhaus einer Familie Löw, genauer der „Hiwwe Leewe“. Hier findet ihr eine Informationstafel. Ihr sucht die erste Jahreszahl auf der Tafel minus 1661 (Kontrolle: Quersumme 8).

K	
---	--

Nutzt eine der vielen Bänke in und um Treisberg um das Finale auszurechnen. Weiter geht es über den steilen Abstieg zum Landstein. **Achtung:** Die letzten 100 Meter müsst ihr auf der Straße laufen.

Auf dem Weg könnt ihr natürlich noch zum Final abbiegen:

Final

A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K

Der Cache liegt bei:

$$N50^{\circ} [B+F].[C+I-A] \quad (\text{Endquersumme Nordkoordinate: } 1)$$

$$E008^{\circ} [D+E-F-H].[E+G+J+K] \quad (\text{Endquersumme Ostkoordinate: } 6)$$

Ihr sucht eine Dose unter einem überhängenden Felsen auf der linken Seite. Denkt daran die Bonuszahl zu notieren.

BONUS	
-------	--

Wenn ihr bereits Teil 1 gemacht habt, könnt ihr nun direkt weiter zum Bonus gehen.